

## Kapitel 1.

Die wahre Bekehrung ist der Jugend nothwendig, wenn sie glücklich werden will.

## §. 2.

Vielleicht sagst du: ich bin ja getauft. In der Taufe habe ich Jesum angezogen, und bin in seinem Blute von allen Sünden rein gewaschen. In der Taufe ist der heilige Geist über mich ausgegossen. In der Taufe bin ich ein seliges und sehr herrliches Kind Gottes geworden. So bin ich ja schon in Jesu Armen, und darf mich nicht erst zu ihm bekehren.

§. 3. Ja, mein liebes Kind, wenn du in der Taufgnade geblieben bist, so hast du Recht; so brauchst du keine Bekehrung. Ja, so bist du gewiß sehr selig. Denn solche, die von Kindesbeinen an beständig in der Taufgnade bleiben und niemals herausgefallen sind, haben freilich noch einen herrlichen Vorzug vor denen, die sich frühzeitig bekehren. Aber höre doch, liebes Kind! Hast du denn deinen Taufbund gehalten? Hast du ihn nicht gebrochen? Hast du nicht so manchesmal, und wohl schon oft, wissentlich und vorsätzlich gesündigt? Hast du nicht die Sünde in dein Herz wieder eingelassen? Hast du nicht den Muthwillen, Ungehorsam, Eigensinn und die Jugendlüste lieb?

§. 4. Siehe, in der Taufe hast du mit Gott einen Bund gemacht und allen Sünden entsagt. Sobald du aber das erstemal wieder wissentlich und vorsätzlich gesündigt hast: sobald hast du deinen Taufbund gebrochen. Wer aber den Taufbund gebrochen hat, der hat die Taufgnade verloren. Der ist nicht mehr ein seliges Kind, sondern verflucht, Jer. 11, 3. Wer aber verflucht ist, der muß sich nothwendig erst von der Sünde zu Jesu bekehren, wenn er selig werden will.

§. 5. Darum ruft dein Heiland: Kehre wieder, du abtrünnige Jugend! so will ich mein Antlitz nicht gegen euch verstellen: denn ich bin barmherzig, spricht der Herr, und will nicht ewiglich zürnen. Allein erkenne deine Missethat. Jer. 3, 12. So ist nun, o liebes Kind, kein anderer Weg zur Seligkeit, als die Bekehrung zu Jesu. Und so lange du dich nicht bekehrst, bleibest du, als ein verfluchtes Kind, in dem allerunseligsten und fürchterlichsten Zustande.

§. 6. Du mußt aber ja nicht denken, als wenn das schon eine Bekehrung sei, wenn man nur äußerlich fromm wird. Nein! dein ganzes Herz muß erst geändert und wiedergeboren werden,